

## DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 8. Juli 1985

Woche der ausländischen Mitbürger 1985. — Diaspora-Priesterhilfe. — Vorschlag für die Kindergartenferien 1986. — Katholischer Erwachsenen-Katechismus. — Meßlektionar. — Sportwerkwoche für Seelsorger. — Priesterexerzitien. — Ernennungen. — Zurruhe-  
setzung. — Besetzung von Pfarreien. — Ausschreibung von Pfarreien. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 84

Ord. 19. 6. 85

**Woche der ausländischen Mitbürger 1985**

Wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren, rufen die Deutsche Bischofskonferenz, der Rat der EKD sowie die Griechisch-Orthodoxe Metropolie in Deutschland auch in diesem Jahr wieder dazu auf, die Anwesenheit so vieler ausländischer Mitbürger in unseren Gemeinden als eine Chance und eine Aufgabe zu sehen. Die Woche vom 28. 9. bis 5. 10. 1985 soll deshalb als eine „Woche der ausländischen Mitbürger“ gehalten werden. Diese Woche will zu gemeinsamen Veranstaltungen und zu gemeinsamen Gottesdiensten einladen und damit neue Impulse für ein aus der Verantwortung des Glaubens kommendes Miteinander geben.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der Vorsitzende des Rates der EKD sowie der Griechisch-Orthodoxe Metropolitan in Deutschland haben sich aus Anlaß der „Woche der ausländischen Mitbürger“ mit dem folgenden gemeinsamen Wort an die Gemeinden gewandt:

„Viele Menschen in unserem Land setzen sich heute beispielhaft für ein gutes Zusammenleben zwischen Ausländern und Deutschen ein. Dadurch werden wir menschlich und kulturell bereichert. Gute Nachbarschaft zwischen Ausländern und Deutschen dient dem Frieden.

Der Apostel Paulus sagt zu den Christen in Rom: ‚Nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat zur Ehre Gottes‘ (Röm 15,7). Dieses Wort richtet sich an Einheimische und Fremde. Zur Gemeinde in der Weltstadt Rom gehörten Menschen aus verschiedenen Völkern. Paulus sah in jedem einzelnen ein Ebenbild Gottes, unabhängig davon, welchem Land oder welcher Kultur er angehörte.

Das Wort des Apostels Paulus, einander anzunehmen, gilt auch für uns. Immer noch gibt es Mitbürger, die Ausländer wegen ihrer anderen Herkunft und Art ablehnen. Immer wieder berichten Ausländer davon, daß sie in Deutschland als Fremde behandelt und zurückgesetzt werden. Wir müssen dazu beitragen, ein solches Verhalten zu überwinden, weil wir in den anderen Menschen das Ebenbild Gottes sehen.

Alle Menschen in unserem Land – Deutsche und Ausländer – und alle Gruppen und Kirchengemeinden laden wir ein,

sich an der Woche der ausländischen Mitbürger zu beteiligen. Das Motto der Ausländerwoche heißt: ‚Nachbarschaft, die Frieden schafft‘. Nachbarschaftliches Verhalten ist ein Gradmesser für Friedfertigkeit. Wo Menschen verschiedener Herkunft in guter Nachbarschaft zusammenleben, ist Friede.“

Wir bitten die Geistlichen, die Pfarrgemeinderäte, die Verbände und die Gemeinden insgesamt, das Anliegen aufzugreifen und zu prüfen, welche konkreten Schritte in der Pfarrei beziehungsweise in ökumenischer Zusammenarbeit am Ort notwendig und möglich sind, um dem Ziel einer Nachbarschaft, die Frieden schafft, näherzukommen.

In Gemeinden mit einem größeren Anteil an ausländischen Pfarrangehörigen sollte die Frage gestellt werden, ob es angezeigt ist, ausländische Pfarrangehörige in den Pfarrgemeinderat zu kooptieren oder einen Sachausschuß zu bilden, in dem auch Vertreter der verschiedenen ausländischen Gruppen mitarbeiten.

Ein Plakat zur „Woche der ausländischen Mitbürger“ im Format DIN A 3 wird allen Pfarrämtern mit der September-Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes zugestellt. Weitere Plakate sowie ein Materialheft mit Anregungen und Hilfen zur Ausländerarbeit können bei der Druckerei Knauer, Schleusenstraße 15 – 17, 6000 Frankfurt 16, bestellt werden. Der Preis für einen Materialumschlag (2 Plakate DIN A 2, 2 Plakate DIN A 3, 1 Materialheft) beträgt DM 3,50 (bis zu 4 Exemplaren gegen Voraussendung von Briefmarken im Wert von DM 3,50 pro Exemplar) bzw. DM 2,- (ab dem 5. Exemplar bei Lieferung gegen Rechnung).

Für den Gebrauch im Schulunterricht oder in der Jugendarbeit kann beim Diakonischen Werk der EKD, Referat für soziale Fragen der Ausländerbeschäftigung, Stafflenbergstraße 76, 7000 Stuttgart 1, kostenlos das Heft „Nachbarschaft, die Frieden schafft. Arbeitsmaterialien für Schulunterricht und Jugendarbeit zur Woche der ausländischen Mitbürger 1985“ bezogen werden.

Wir weisen in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Materialsammlung für die Ausländerarbeit in der Gemeinde hin, die von der Kommission „Ausländische Arbeitnehmer“ der ACK Baden-Württemberg herausgegeben wird und über das Erzb. Seelsorgeamt unter der Bestellnummer MD 485-1 zum Preis von ca. DM 9,- bestellt werden kann.

Nr. 85

Ord. 1. 7. 85

### Diaspora-Priesterhilfe

Diejenigen Geistlichen, die ihre Bezüge nicht aus der Bistumskasse Freiburg i. Br. erhalten und, sofern sie beamtete Religionslehrer im Dienst des Landes Baden-Württemberg sind, der ihnen über den Verband katholischer Religionslehrer der Erzdiözese Freiburg angebotenen Sonderregelung nicht ausdrücklich zugestimmt haben (vgl. auch Ord. Erlaß vom 3. 9. 1975, Nr. VI-9256), werden gebeten, nach den Grundsätzen und im Sinne unseres Runderlasses vom 1. 8. 1975, Nr. IX-30188, auch für 1985 wie für die Vorjahre den Beitrag zur Diaspora-Priesterhilfe mit 2,5 v.H. aus Aktiv- bzw. 1 v.H. aus Ruhegehalt ohne Ortszuschlag an die Erzb. Kollektur hier zu überweisen. Die Konten der Kollektur stehen wie bisher unter Nr. 27-6244 bei der Badischen Kommunalen Landesbank Freiburg (BLZ 68050000) und Nr. 2379-755 beim Postscheckamt Karlsruhe (BLZ 66010075) zur Verfügung. Bescheinigungen über geleistete Beitragszahlungen werden zum Jahresende durch die Erzb. Kollektur ausgestellt.

Nr. 86

Ord. 13. 6. 85

### Vorschlag für die Kindergartenferien 1986

In Absprache mit dem Diözesan-Caritasverband veröffentlichen wir die Ferienvorschläge 1986 für die katholischen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg:

**Schließungszeiten**                      **anzurechnende Urlaubstage**

#### 1. Vorschlag

##### Weihnachtsferien

2. – 3. Januar                      2 Arbeitstage  
Planungstag: 7. Januar  
Beginn:                      8. Januar

##### Osterferien

27. März – 4. April                      4 1/2 Arbeitstage  
(Gründonnerstag 1/2 Tag)

##### Sommerferien

3 Wochen nach Vereinbarung 15 Arbeitstage  
innerhalb der Schulferien

##### Herbstferien

27. – 31. Oktober                      5 Arbeitstage

##### Weihnachtsferien

23. – 31. Dezember                      3 1/2 Arbeitstage  
(31. Dezember 1/2 Tag)  
30 Arbeitstage

### 2. Vorschlag

##### Weihnachtsferien

2. – 3. Januar                      2 Arbeitstage  
Planungstag: 7. Januar  
Beginn:                      8. Januar

##### Osterferien

27. März – 4. April                      4 1/2 Arbeitstage  
(Gründonnerstag 1/2 Tag)

##### Sommerferien

4 Wochen nach Vereinbarung 20 Arbeitstage  
innerhalb der Schulferien

##### Herbstferien

##### Weihnachtsferien

23. – 31. Dezember                      3 1/2 Arbeitstage  
(31. Dezember 1/2 Tag)  
30 Arbeitstage

### Katholischer Erwachsenen-Katechismus

In der Woche vor Pfingsten wurde der von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebene Katholische Erwachsenenkatechismus „Das Glaubensbekenntnis der Kirche“ der Öffentlichkeit übergeben. Er wurde von einer Kommission von Bischöfen und Theologen erarbeitet und stellt die verbindliche katholische Glaubenslehre dar. Die Adressaten des Katechismus sind vor allem die mit der Weitergabe des Glaubens Beauftragten: Priester, Religionslehrer, Katechetten, Pastoral- und Gemeindeferenten, die in der kirchlichen Jugend- und Vereinsarbeit wie in der Erwachsenenbildung Tätigen, die ehrenamtlichen Helfer bei der Vorbereitung zur Erstbeichte, Erstkommunion und Firmung, aber auch alle fragenden und suchenden Menschen sowie die Christen, die ihren Glauben vertiefen wollen.

Das Buch, das DM 16,50 kostet, ist über den Buchhandel erhältlich.

### Meßlektionar

Im Auftrag der für das deutsche Sprachgebiet zuständigen Bischofskonferenzen ist eine *Kleinausgabe des Meßlektionars* für die Sonn- und Festtage in den Lesejahren A, B und C erschienen. Diese handliche Ausgabe als Ergänzung zur Kleinausgabe des Missale ist zu begrüßen. Sie ist gedacht für Gottesdienste in Kapellen oder bei kleineren Gemeinschaften. Außerdem kann sie auch gute Dienste leisten bei der Vorbereitung für den Gottesdienst und bei der Schulung von Lektoren. Die Kleinausgabe sollte jedoch nicht die Normalausgabe verdrängen. An die „Pastorale Einführung“ Nr. 35 darf erinnert werden: „Zusammen mit den diensttuenden Personen, den gottesdienstlichen Handlungen, Orten und Dingen

machen auch die Bücher, aus denen das Wort Gottes gelesen wird, den Hörern die Gegenwart Gottes bewußt, der zu seinem Volk spricht. Deshalb soll man für eine wirklich würdige, passende und schöne Ausstattung der Bücher sorgen, sind sie doch im Gottesdienst Zeichen und Symbol der überirdischen Dinge."

### Sportwerkwoche für Seelsorger

Wiederum laden wir alle Seelsorger zu einer Sportwerkwoche ein, die

vom 5. bis 9. August 1985 in der DJK-Sportschule „Kardinal von Galen" in Münster, Grevenenerstraße 125 – 127, Telefon: 02 51/29 3167

stattfindet. Auch ältere Priester oder solche, die bisher wenig Sport getrieben haben, können an der Werkwoche teilnehmen, da auf ihre sportliche Leistungsfähigkeit Rücksicht genommen wird. Trainierte Priester können das Sportabzeichen erwerben.

Im theoretischen Teil werden folgende Themen beraten:

1. *Sport und Politik*  
(Ministerialdirigent Johannes Eulering, Düsseldorf)
2. *Gedanken zur Olympischen Idee in Antike und Gegenwart*  
(Prof. Dr. Manfred Lämmer, Köln)
3. *Jugend im Nationalsozialismus*  
(Prof. Dr. Arno Klönne, Paderborn)
4. *Sportlerwallfahrten – Formen, Texte, Lieder*  
(Arbeitsgruppen)
5. *Gespräche über biblische und literarische Texte.*

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von der DJK übernommen.

Anmeldungen sind zu richten an:  
DJK-Sportamt – Bundesverbandsbeirat –,  
Postfach 32 02 29, 4000 Düsseldorf 30.

### Priesterexerzitien

Exerzitienhaus Bad Imnau

25. – 29. November 1985

Leitung: P. Dr. Pirmin Hugger OSB, Münsterschwarzach  
Thema: Psalmen beten heute

Anmeldung: Exerzitienhaus Sanatorium Stahlbad,  
7451 Haigerloch-Bad Imnau, Tel. 07474/6041

### Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 20. Juni 1985 Herrn Pfarrer *Paul Wik*, Elzach, zum *Dekan* des Dekanats Waldkirch wiederernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juni 1985 Herrn Pfarrer *Hugo Merkel*, Konstanz, zum *Schuldekan* für das Dekanat Konstanz ernannt.

Erzbischof Juvenal Roriz von Juiz de Fora/Brasilien hat mit Wirkung vom 25. März 1985 Herrn Pfarrer *Elmar Wohlfahrt*, Bruchsal, zum *Ehrendomberrn* an der dortigen *Kathedralkirche* ernannt.

### Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht des Herrn Pfarrers Geistl. Rat *Engen Wessner* auf die Pfarrei St. Silvester Jungingen angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum 31. August 1985 entsprochen.

### Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat verliehen:

Mit Urkunde vom 11. Juni 1985

die Pfarrei *Maria Königin Ispringen*, Dekanat Pforzheim, Herrn Pfarrer *Alois Weber*, unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Pfarrer von Ersingen,

mit Urkunde vom 25. Juni 1985

die Pfarrei *St. Clemens und Urban Schwörstadt*, Dekanat Säckingen, Herrn Pfarrer *Karl Boll*, Bollschweil,

die Pfarrei *St. Verena Volkertshausen*, Dekanat Westlicher Hegau, Pfarradministrator *Engelbert Ruf*, daselbst.

### Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

*Jungingen*, St. Silvester, Dekanat Zollern

*Bollschweil*, St. Hilarius, Dekanat Neuenburg, mit Pastoration von Ehrenkirchen-Ehrenstetten, St. Georg, und Bollschweil-St. Ulrich.

Meldefrist: 19. Juli 1985

### Im Herrn ist verschieden

25. Juni: Pfarrer i. R. *Emil Meier*, Bühl, † in Bühl.

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt**  
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 17 · 8. Juli 1985  
M 13 02 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg  
im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1.  
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im  
Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 2 64 94.  
Bezugspreis jährlich 40,- DM einschließlich Postzustell-  
gebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigen Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 17 · 8. Juli 1985

---